

Die „aufmüpfigen“ jungen Menschen

Eine Ausstellung im Berufsschulzentrum am Freiburger Schachtweg gibt einen Einblick in das Leben von oppositionellen Jugendlichen in der DDR.

VON THOMAS REIBETANZ

FREIBERG – Es ist eine von vielen interessanten Geschichten, die das Leben in der Zeit der Deutschen Demokratischen Republik geschrieben hat: Bettina Wegner wurde 1947 in West-Berlin geboren und siedelte mit ihren streng kommunistischen Eltern in den Osten der Republik über. Was sie in ihrer Jugend in der DDR erlebte, machte sie allerdings zur Regime-Gegnerin. Mit kritischen Texten erhob sie musikalisch ihre Stimme und wurde dafür sogar verhaftet.

Die Geschichte von Bettina Wegner ist nur eine von vielen, über die in der Ausstellung „Jugendopposition in der DDR“ zu lesen ist. Die Bilder und Texte sind derzeit im Berufsschulzentrum „Julius Weisbach“ am Freiburger Schachtweg zu sehen. Im Mittelpunkt der 20 Ausstellungsplakate stehen 18 junge Oppositionelle, die sich der SED-Diktatur entgegen-gestellt haben.

Warum sie sich gegen das Regime engagierten und für welche Ideale sie sich einsetzten, wird in kurzen Texten geschildert, durch Fo-



Schüler können sich derzeit im Berufsschulzentrum am Schachtweg in Freiberg über Jugendliche in der DDR informieren.

FOTO: KLAUS EBERT

tos und Dokumente ergänzt. Zum Teil werden diese zum ersten Mal gezeigt.

Die unterschiedlichen Porträts sind angesiedelt im Zeitraum von den Nachkriegsjahren bis zur Freiheitsrevolution 1989. Beschrieben

wird die Haltung der Protagonisten zum alleinigen Machtanspruch der SED, zu Scheinwahlen, zum Mauerbau oder zur fortschreitenden Militarisierung der Gesellschaft. Schülerinnen und Schüler von heute können diese Diktaturerfahrungen dis-

kutieren und mit ihrer eigenen Erlebniswelt vergleichen. Die Ausstellung mit Texten von Stefanie Wahl und Tom Sello wird von der Robert-Havemann-Gesellschaft gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gestaltet.

DIE AUSSTELLUNG „Jugendopposition in der DDR“ kann an Schultagen und auch in den Ferien von 7 bis 13 Uhr im 2. Obergeschoss des Hauptgebäudes der Berufsschule am Schachtweg besichtigt werden. Der Eintritt ist frei, bei größeren Gruppen wird um **Voranmeldungen** gebeten. **Tel. 03731 301500**